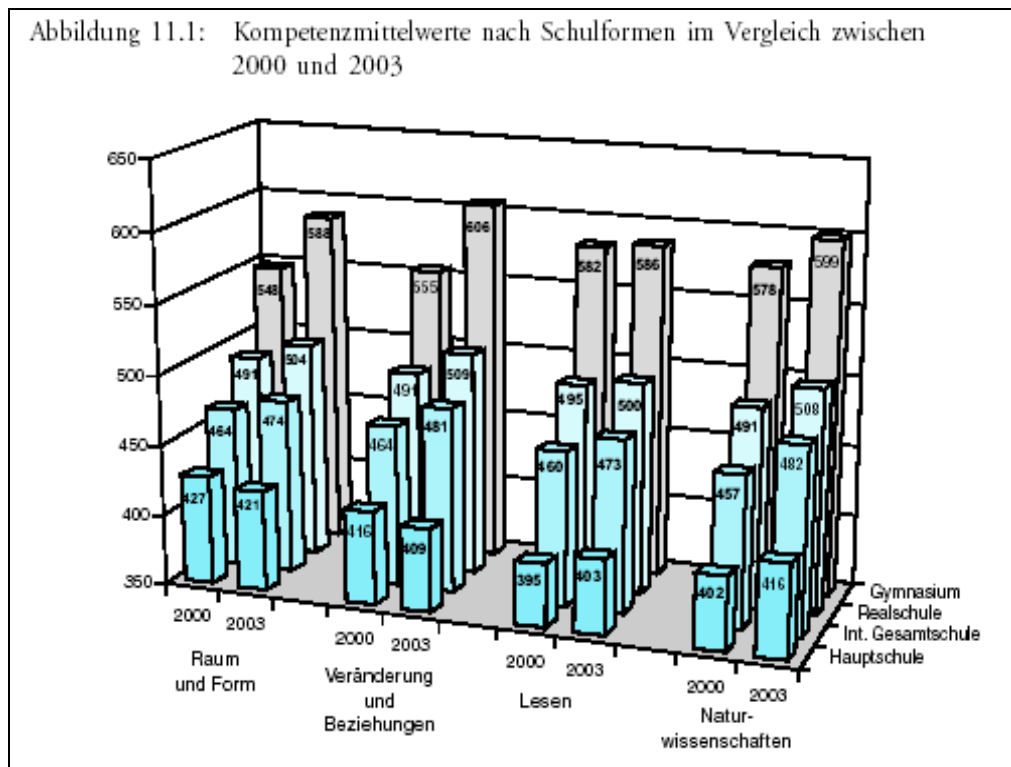


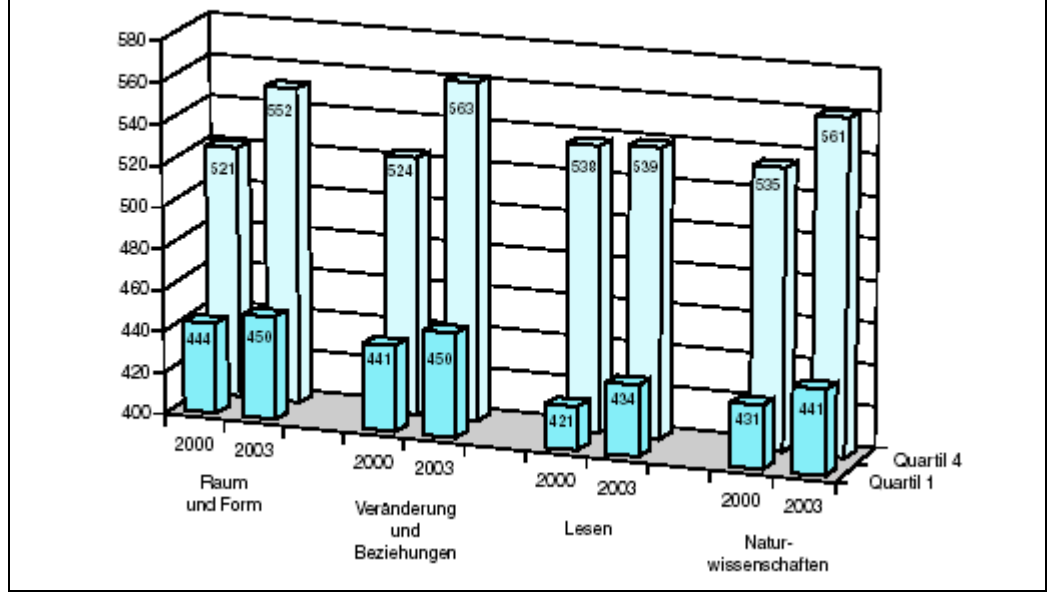
Deutschlands Achillesferse: Zusammenhang Soziale Herkunft – Schulleistung

Die Leistungszuwächse bei PISA 2003 sind vor allem auf erhebliche Zuwächse in den Gymnasien zurückzuführen wie das nachfolgende Schaubild zeigt. Das heißt gleichzeitig auch, dass die Leistungspreizung zwischen Kindern aus der unteren und der oberen Sozialschicht vermutlich noch zugenommen hat. Gespannt darf man sein, wie sich diese Zunahme auf der Bundesländerebene zeigt. Sollte Bayern tatsächlich – wie der Leiter des PISA-Konsortiums, Prof. Prenzel, andeutete, auch hier die geringsten Verschlechterungen haben oder haben die hohen Zuwachsraten im Gymnasium auch in Bayern die Werte für Chancengleichheit weiter verschlechtert. Die Vorveröffentlichung im Juli 2005 sowie der plötzlich aus dem Hut gezauberte Schulformvergleich könnte auch ein Ablenkungsmanöver sein - um von den eigentlichen Problemen Deutschlands abzulenken.



aus: PISA-Konsortium Deutschland: PISA 2003 Ergebnisse des zweiten internationalen Vergleichs. Zusammenfassung, 2005

Abbildung 11.2: Kompetenzmittelwerte und sozioökonomischer Status der Familie. Vergleich zwischen den Erhebungen 2000 und 2003.



aus: PISA-Konsortium Deutschland: PISA 2003 Ergebnisse des zweiten internationalen Vergleichs. Zusammenfassung. 2005